

Ablauf einer Behandlung

Eine osteopathische Sitzung dauert zwischen 45 und 60 Minuten. Sie beginnt mit einer ausführlichen Anamnese, in der wir nach den Konsultationsmotiven und dem Zustand der verschiedenen Körperfunktionen fragen. Dadurch erhalten wir Hinweise auf mögliche Störungen des gesamten Systems. Wichtige Informationen bekommen wir auch durch Angaben über Unfälle, Operationen, schwere Krankheiten in der Vergangenheit, sowie familiäre Dispositionen. Zu jeder Anamnese gehören auch Fragen zu allfälligen schulmedizinischen Untersuchungen und Behandlungen sowie zur Lebenshygiene, d. h. Schlaf, Ernährung, Sport usw.

Bei Kindern legen wir zudem grossen Wert auf den Verlauf der Schwangerschaft und der Geburt.

Für die Behandlung verwenden wir verschiedene Arten von Techniken. Das Ziel ist das Lösen von Beweglichkeitseinschränkungen und damit der Wiederherstellung der Funktionalität des betroffenen Organs oder Gewebes.

Der Körper kann etwa 1 bis 2 Wochen auf eine osteopathische Behandlung reagieren, so dass eine erneute Sitzung meist erst nach dieser Zeit sinnvoll ist.

Tarif

160.- SFr. pro Behandlung (MwSt. inbegriffen)

Krankenkassen vergüten einen Teil der osteopathischen Behandlung über entsprechende Zusatzversicherungen.

Aloyse Depeursinge

Geboren 1970 in Lausanne.

Nach Beendigung des sechs jährigen Studiums an der ECOLE SUISSE OSTEOPATHIQUE in Lausanne, eröffnete ich 1998 eine „Gemeinschaftspraxis für Osteopathie“ in Zürich.

Diverse Weiterbildungskurse und meine Erfahrungen in der Praxis mit Patienten jeden Alters, prägen meine Arbeits- und Behandlungsweise. Die Biodynamische Osteopathie, in ihrer ganzheitlichen Betrachtung des Menschen, ist mein Wegweiser, Drehpunkt zwischen Patient und Therapeut

Ab 1. Mai finden sie mich neu im Drehpunkt an der Dorfstrasse 40 in Richterswil

Mitgliedschaften:

SVO (Schweizerischer Verband der Osteopathen)

Osteopathie



Aloyse Depeursinge

Osteopathin SVO

im Drehpunkt
Dorfstrasse 40
8805 Richterswil
Tel. 044 422 25 64

www.osteopathie-richterswil.ch

Geschichte der Osteopathie

Dem Begründer der Osteopathie, der Amerikaner Andrew Taylor Still, ist in den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts klar geworden, dass der menschliche Organismus eine Einheit ist. Gesundheit hängt vom funktionellen Gleichgewicht der Gesamtheit seiner Strukturen ab.

Die Osteopathie ist eine ganzheitliche und manuelle Therapie. Sie dient der Diagnose und Behandlung von Funktionsstörungen.

Eine der wesentlichen Grundlagen der Osteopathie ist die Erhaltung der Beweglichkeit des Gewebes im gesamten Organismus. Der Körper stimmt alle lebensnotwendigen Funktionen in ständiger Wechselwirkung aufeinander ab.

Wird die Bewegungsmöglichkeit einzelner Körperstrukturen eingeschränkt, beeinträchtigt das deren Funktion. Im Laufe von Monaten oder Jahren können sich so ganze Spannungsketten im Körper bilden. Der Organismus reagiert auf Veränderungen oftmals über einen langen Zeitraum mit Anpassung und Kompensation. Ist jedoch keine angemessene und ausreichende Regulierung mehr möglich, wird der Mensch krank, er reagiert mit Schmerz, Bewegungs- und Funktionsstörungen.

Die Behandlung der Osteopathie liegt hier im Auffinden und Behandeln der Ursachen der Beschwerden. Mit seinen geschulten Händen ertastet

der Osteopath Funktionsstörungen, hilft diese zu lösen und ermöglicht somit dem Körper die Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Wo kann Osteopathie helfen?

Bewegungsapparat

Rückenschmerzen, Bandscheibenvorfall, Gelenkschmerzen, Tennisellbogen, Schultersteife, Statikstörungen und andere chronische Schmerzen des Bewegungsapparats.

Wiplash injury (Schleudertrauma)

Komplexe Bewegungsapparat- und neurovegetative Störungen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Müdigkeit und depressive Zustände, welche häufig nach Autounfällen, Stürzen oder Ähnlichem auftreten.

Kopfbereich

Kopfschmerzen, Migräne, Ohrenentzündungen, Sinusitis, Schwindel, Tinnitus, Kiefergelenkstörungen.

Störungen der Atemwege

Asthma, Bronchitis, chronischer Husten

Verdauungsstörung

Sodbrennen, Verdauungsschwäche, Durchfall, Verstopfung.

Unterleibsstörungen

Chronische Blasenentzündungen, Menstruationsbeschwerden.

Schwangerschaftsstörungen und Begleitung

Störungen bei Neugeborenen und Babys

Traumatische oder schwierige Geburt und damit verschiedene Störungen wie Schlafstörungen, Still-schwierigkeiten und Aufstossen, Unruhe, Schreikind, Dreimonatskoliken, Verstopfung, Schädeldeformitäten, Schiefhals, Hüftfunktionsstörungen, Entwicklungsverzögerungen.

Störungen beim Kind

Chronische Bronchitis, Asthma, Mittelohrentzündungen, Verdauungsschwierigkeiten wie Bauchweh und Verstopfung, Haltungstörungen, Fehlbiss, Sehstörungen und Schielen, Sprachstörungen, Konzentrations- und Verhaltensstörungen, Hyperaktivität.

Störungen im Seniorenalter

In jedem Alter wirkt im Körper Gesundheit. Osteopathie kann Ihnen helfen sie zu spüren.